



## Interview mit Gérald Stahl, Produktmanager bei Arwico

### «Modelleisenbahn hat Zukunft»

Von Markus Frutig (Interview/Foto)

**LOKI:** Herr Stahl, welchen Stellenwert hat die Modelleisenbahn heutzutage, und welche Trends sehen Sie?

**Gérald Stahl:** Der Trend zeigt ganz klar, dass die Modelleisenbahn Zukunft hat. Wir sehen dies an unseren Umsatzzahlen und an den Mengen, die wir verkaufen. Und auch am Feedback der Fachhändler erkennen wir, dass unsere Produkte sehr gut nachgefragt werden. In der Schweiz liegt das Augenmerk unserer Kunden auf allem, was Rollmaterial auf den heimischen Schienen angeht. Aber auch ausländisches Rollmaterial ist sehr beliebt, denn immer mehr ausländische EVU befahren das Schweizer Schienennetz. Und sicher ist auch die attraktive Bemalung einzelner Fahrzeuge aus den Nachbarländern ein Grund.

**LOKI:** Wie sieht es bei der Digitalisierung aus?

**Stahl:** Sie schreitet voran und ist für uns sehr wichtig. Hervorzuheben ist hierbei, dass die Hersteller gegenüber den letzten Jahren ihre Loks immer mehr voll digitalisiert und mit Sound anbieten. Auch die Anzahl der Digitalfunktionen hat sich in den letzten Jahren entwickelt. Das sehen wir bei unserem Partner ESU: im letzten Jahr beispielsweise mit dem neuen «Lok-Sound 5 Decoder» oder jetzt mit dem neuen «LokPilot 5». Auch sind Gimmicks wie die Führerstandsbeleuchtung, diverse Standardbeleuchtungen oder die Maschinenraumbeleuchtung Standard geworden. Die Digitaltechnik bleibt sicher ein ganz wichtiges Thema in den nächsten Jahren.

**LOKI:** Was ist die besondere Kompetenz von Arwico?

**Stahl:** Arwico ist mit seinen kompetenten Servicemitarbeitern sehr gut aufgestellt, was Beratung, Digitalumbauten oder Reparaturen betrifft. Ausserdem bieten wir gemeinsam mit dem Fachhandel Digitalkurse oder Kurse zu den Themen Landschaftsbau, Felsenbau und Ähnliches an. 2020 erweitern wir das Angebot um das Thema Wasser – ein Stichwort ist beispielsweise das Bauen von Bergbächen. Diese Kurse erfreuen sich sehr grosser Beliebtheit, da die Kunden dankbar sind für entsprechende Unterstützung bei ihren Fragestellungen. Es kann mit dem Material im Kurs gebaut werden, und man kann das nötige Material für Felsenbau, Büsche und dergleichen mitnehmen und zu Hause mit dem Gelernten weiterbauen.

**LOKI:** Welche weiteren Trends und Themen haben Sie von der Spielwarenmesse 2020 für die Schweiz mitgebracht – beispielsweise mit Ihrem Partner Faller?

**Stahl:** In der Zusammenarbeit mit Faller sind wir natürlich bestrebt, landestypische Exklusivmodelle für die Schweiz zu bauen. Hierzu werden wir im kommenden Frühling tolle neue Ideen herausbringen. Während der Fokus mehr auf Details und Kleinmaterial liegt, sind grosse Gebäude, wie zum Beispiel Hochhäuser, kaum mehr ein Thema, da die Leute dafür keinen Platz mehr haben auf ihrer Anlage. Ein weiterer Trend bei Faller geht in Richtung 3-D-Druck: Auf der Website lässt sich online ein komplettes Haus nach dem individuellen Geschmack planen. Der Entwurf wird dann von der Firma Faller im Laserverfahren gefertigt und dem Kunden als Bausatz nach Hause geschickt.

**LOKI:** Wie gross ist Ihr Einfluss auf Schweizer Modelle, und was wird 2020 noch Neues kommen?

**Stahl:** Als Generalimporteur für die vielen Marken haben wir Produktmanager schon Einfluss. Wir können nicht nur über die Auswahl der Modelle entscheiden, sondern beispielsweise auch darüber, wie viele Versionen über die Jahre angeboten werden. Wenn die Kriterien mit den Herstellern abgestimmt sind, werden die Modelle produziert. Da die Modelle hauptsächlich für den heimischen Markt vorgesehen sind und die Serien öfters auch für uns exklusiv produziert werden, verpflichten wir uns gegenüber dem Hersteller jedoch auch, die vereinbarte Stückzahl abzunehmen. Sei es bei PIKO mit dem EW I oder bei Liliput, wo es im letzten Jahr eine Wiederauflage des vierteiligen Doppelstockzugs MUTZ der BLS gab. Dabei handelt es sich auch um Eigeninitiativen. Wir erteilen die Aufträge und nehmen dann die vereinbarte Stückzahl ab.

**LOKI:** Welchen Stellenwert besitzt das Thema Nachwuchsförderung bei Arwico?

**Stahl:** Nachwuchs ist bei Arwico natürlich ein ganz wichtiges Thema. Im Modelleisenbahnbereich werden wir in diesem Jahr mit PIKO zwei neue digitale Startpackungen bringen. Solche Packungen liegen natürlich stark im Trend bei den jungen Leuten. Das werden konkret zwei Schweizer Packungen mit dem neuen A-Gleis mit Bettung sein. Wir sind schon daran interessiert, dass immer an den Nachwuchs gedacht wird. Denn Modelleisenbahn hat Zukunft, gerade dank den nachfolgenden Generationen.

**LOKI:** Welches ist Ihr Lieblingszug?

**Stahl:** ÖBB 1044.